

WEGWEISER

Ortszeitung der **CDU**

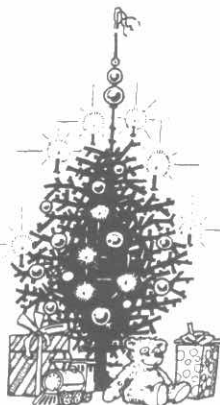
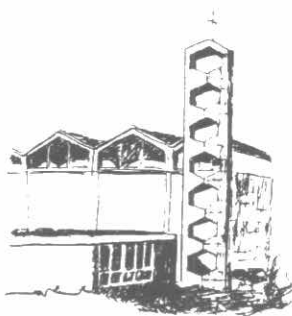
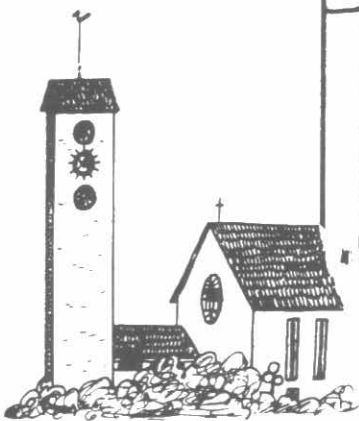
Gemeindehaus



Kronshagen

Kreis
Rendsburg-Eckernförde

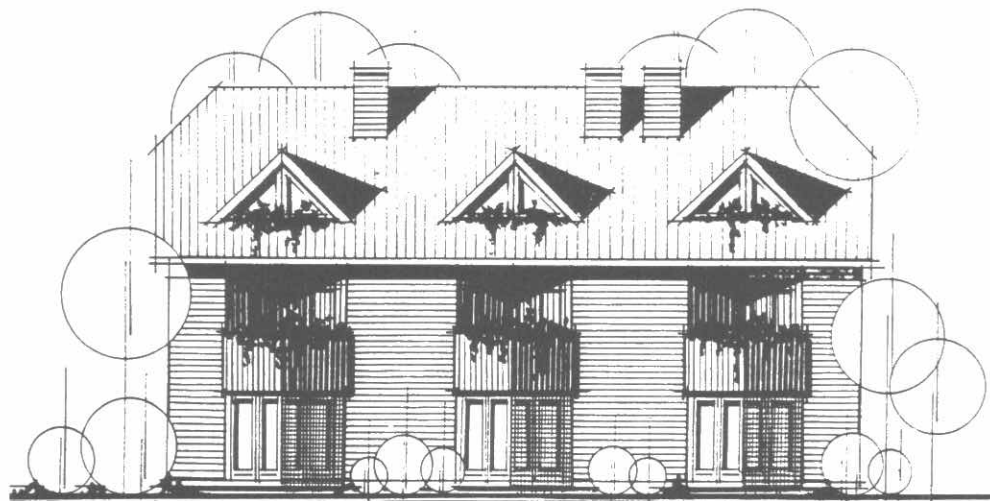
Dezember 1989



Deutschlandpolitik • Niejahrsgroönkohleeten • Kinderfasching • Talkshow • Kommunalpolitik mit der CDU • CDU-Initiativen für Kronshagen • Valentinstag • Die CDU-Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl 1990 • Wohnumfeldverbesserung/Verkehrssicherheit/Begrünungsmaßnahmen • Seniorenpolitik • Erneuerung des Radwegnetzes • Renaturierung im Domänental • Kronshagener Familienhilfe • Begrünung Eckernförder Straße • Auffanglager des DRK für Aus- und Übersiedler • 7. Kronshagener Preisrätsel

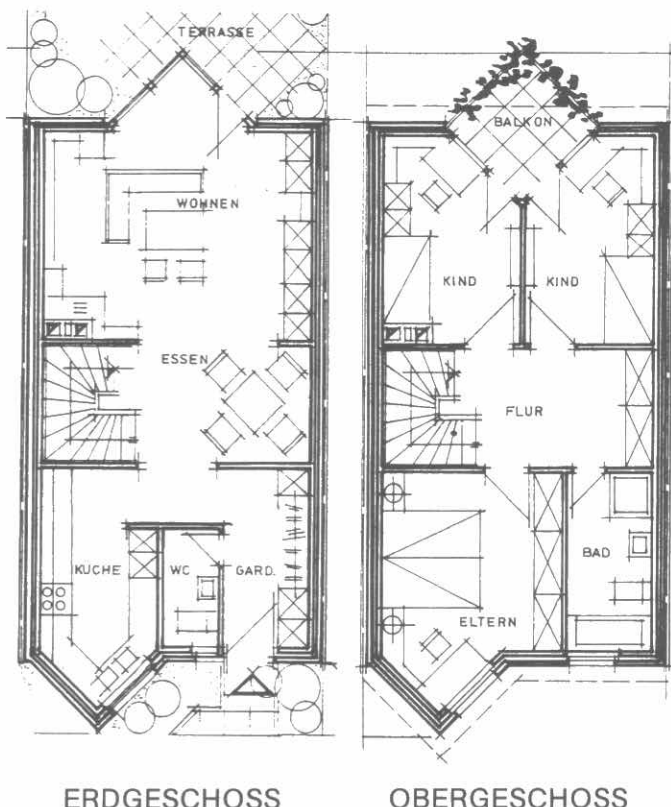
Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 1990!

WOHNEN IN KRONSHAGEN



GEPLANTE EXKLUSIVE WOHNANLAGE MIT NUR DREI EIGENHEIMEN

- INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR
- KOMFORTABLE AUSSTATTUNG
- ATTRAKTIVES RAUMANGEBOT
- AUSBAURESERVE IM DACHGESCHOSS



ERDGESCHOSS

OBERGESCHOSS

**Wohnanlage mit nur 3 Eigenheimen in Kronshagen,
Ottendorfer Weg**

Grundstücksanteil ca. 517 qm à DM 193,- rd. = DM 99.800,-
u.a. incl. **Baugrundgarantie**, Geländeerhöhung,
Zaunsetzung Nord- und Ostseite des Gesamt-
grundstückes, Grundstücksauffahrt.

Außengebäude: 5,905x10,99 m plus Vorbauten
Vollkeller = DM 233.000,-

Raumgrößen Erd- u. Dachgeschoß rd. 111 qm =
DIN-Wohnfläche rd. 99 qm, Krüppelwalmdach 37°,
exklusive Baubeschreibung: Handstrichziegel,
Mauerwerk mit erhöhter Wärmedämmung, Sipo-
Mahagoni-Fenster und -Türen, Wärmeschutzver-
glasungen (ohne Erker), Balkon u.a. mit Profil-
holzverbreterung, hochwertige Fliesen, Gas-
heizung mit elektr. Außentemperaturregelung,
Pfanneneindeckung auf Pappdacken, Bauwesen-
und Bauherrenhaftpflichtversicherung etc. . . .
- Ausbaureserve Studio bereits mit Treppe und
Türabschluß, schwimmenden Estrich, Anschluß-
leitungen, Gauben. -

Nebenkosten / Außenanlagen: Gebühren für
Genehmigung, Abnahme, Vermesser, Erdabfuhr,
Ringdrainage mit Kiesverfüllung, Schutz- und
Regenwasserleitungen incl. Schächte = DM 7.000,-

Festpreis incl. 14 % Mehrwertsteuer = DM 339.800,-
(bei Auftragserteilung bis 31. 1. 1990)

Noch nicht enthalten: Kosten für Anschluß-
leitungen und Zähler Wasser, Strom, Gas
sowie Notarkosten, Grunderwerbssteuer.

Alternativ: Mittelgebäude statt Außengebäude
5,69x10,99m plus Vorbauten, Satteldach 37°,
sonst wie oben benannt = DM 217.000,-

Studioausbau mit Brüstungsgeländer, Einschub-
Treppe etc. schlüsselfertig, Raumgröße rd. 54qm
= DIN-Wohnfläche rd. 30qm, Mehrkosten = DM 11.000,-

SERVICE-HAUS Dorfstraße 57 · 2300 Ottendorf · Tel. 0431 / 582031 - 33



Das Brandenburger Tor – Symbol der Einheit!

Deutschlandpolitik

Liebe Kronshagenerinnen, liebe Kronshagener!

Seit Wochen zerbröckelt, zerbricht in atemberaubender Schnelle ein ganzes Imperium, und zwar an der Faszination der Freiheit, an seinem falsch verstandenen Menschenbild und einer desolaten Wirtschaft. Ich empfinde in diesen Tagen eine tiefe Befriedigung. Wir können und sollten stolz darauf sein, daß wir nach dem Kriege vorausschauende, weitsichtige und standfeste Politiker in unseren Reihen gehabt haben, wie **Konrad Adenauer und Ludwig Erhard**, die

- nicht dem Bauernfänger Stalin in der Wiedervereinigungsfrage auf den Leim gekrochen sind,
- die uns in die demokratische Staatengemeinschaft geführt haben,
- die uns die soziale Marktwirtschaft gebracht haben.

Ich bin froh, daß wir z.Z. eine Bundesregierung haben, die mit großer Besonnenheit und Weitsicht die politischen Geschehnisse um uns herum betrachtet und dann Entscheidungen trifft. Dies gilt es einmal deutlich zu sagen.

Die Wiedervereinigung steht auf der Tagesordnung der Weltpolitik.

Alle Welt redet in diesen Tagen von der Wiedervereinigung der Deutschen in Ost und West. Von „schon bald“, „jetzt noch nicht“ ist die Rede. Die Deutschen drüben fordern sie immer lauter. Es gibt aber auch andere Stimmen, die Skepsis zeigen und sich vor allem auf tagespolitische Momentaufnahmen beziehen.

Hier muß einmal ganz deutlich hervorgehoben werden, daß Momentaufnahmen überhaupt nicht geeignet sind, eine Perspektive für eine derartig komplizierte Frage zu bieten. Gewiß, die Einheit ist ggw.

nicht die aktuelle Frage. **Wir müssen unsere Landsleute jetzt ideell und materiell begleiten, damit sie ihre Freiheit unumkehrbar erringen. Erst dann stellt sich die Frage der Einheit. Beharrlichkeit und Standfestigkeit führen auch hier zum Ziel.** Der Weg, den unsere Präambel im Grundgesetz aufzeigt, muß weitergegangen werden.

Ich halte eine Vereinigung der Deutschen bis zum Jahr 2.000 für durchaus erreichbar. Wir sollten hier Vorkehrungen treffen und unsere Mitbürger ermutigen, die seit Jahrzehnten auf Frieden, Freiheit und Einheit gegründete Politik weiterzuverfolgen.

Die Menschen drüben gehören zu uns, sie rechnen mit uns. **Wer am Ziel der Einheit nicht festhält, schafft gewaltigen Nährboden für Strömungen auf der rechten Seite des politischen Spektrums in Ost und West.**

Wir müssen auch nachdrücklich unsere Partner im Westen an ihre Vertragsverpflichtung erinnern, die sie im Deutschlandvertrag eingegangen sind. Bemerkungen, die zu Irritationen führen, sollten auf westlicher Seite vermieden werden.

Jedermann sollte hier im Westen **sehr ernsthaft** über die polnische Haltung nachdenken: Tadeuz Mazowiecki, der mit dem Bundeskanzler Kohl in Kreisau den Friedensgruß austauschte, und andere polnische Gesprächspartner haben Kohl und seiner Begleitung bei fast jeder Gelegenheit die Überzeugung vermittelt, daß für sie **ein wiedervereinigtes, demokratisches, freiheitliches Deutschland als Nachbar eine verlässlichere Garantie ihrer Grenzen in West und Ost bedeuten würde als jede feierliche Deklaration von wem auch immer.**

Wir halten zurecht am Ziel fest, „in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden.“

Ein vereintes Deutschland muß seinen Platz in der Gemeinschaft der demokratischen Staaten Europas einnehmen.

Wir wissen alle nicht, was, wann und mit welcher Geschwindigkeit in den kommenden Monaten und Jahren auf uns zukommt. Daher müssen jetzt weitreichendere Initiativen der Bundesregierung ergriffen werden – mit den Westmächten –. Der 10-Stufen-Plan der Bundesregierung ist das zukunftsweisende Deutschlandkonzept auf dem Weg zur Wiedervereinigung.

Konzepte für einen Stufenplan sollten erarbeitet werden, der mittelfristig Wege für die Angleichung der Wirtschaft, des Sozialgefüges, der Gesetzgebung, der Infrastruktur usw. beider Staaten in Deutschland aufzeigen sollte.

Solange an der Planwirtschaft in der DDR festgehalten wird, glaube ich nicht an durchgreifende Verbesserungen in der Versorgungslage der DDR. Der Flüchtlingsstrom könnte wieder ansteigen. Viele Konflikte könnten hier ausgelöst werden. Hilfsmaßnahmen durch und von uns müssen baldigst einsetzen.

Vor dem Hintergrund der Ereignisse in der DDR und im gesamten Ostblock ist es einfach nicht mehr zu begreifen, daß immer noch die Linke in Deutschland vom Sozialismus redet, der angeblich besser sei als unsere Staatsform mit ihrer sozialen Marktwirtschaft.

Hierzu ist zu sagen: Die Menschen haben Sozialismus und eine wie auch immer geartete Planwirtschaft satt.

Städte und Gemeinden – auch unseres Kreises – sollten sich jetzt nachhaltig um Partnerschaften mit Gemeinden und Städten in der DDR bemühen. Sie werden das Zusammengehörigkeitsgefühl in erheblichem Maße stärken.

Auch sollten die Patenschaften des Landes zu Mecklenburg und Pommern mit neuem Leben erfüllt werden.

Wir fordern die Machthaber in der DDR auf, Mauer und Stacheldraht unverzüglich **vollständig** niederzureißen. Die Grenze durch Deutschland, die den Menschen in der Vergangenheit soviel Leid zugefügt hat, muß endgültig beseitigt werden. Allerdings sollten einige Mauerreste als Mahnmal erhalten bleiben.

Die Frauen und Männer des 17. Juni 1953, die für Demokratie, Selbstbestimmung und die Einheit Deutschlands demonstrierten und deshalb zum Tode verurteilt wurden, Haftstrafen verbüßten oder auf andere Weise litten und gedemütigt wurden, müssen rehabilitiert werden. Gleiches sollte den Opfern des Schießbefehls zuteil werden.

Wolf-Dietrich Wilhelms

PROVINZIAL Alle Sicherheit in diesem Zeichen

Ich antworte Ihnen gern, wenn Sie Versicherungsfragen haben

Als Fachmann für Versicherungen finden Sie mich in Ihrer Nähe

Sprechen Sie mit mir, wenn Sie sichern möchten, was Ihnen lieb und wert ist

Otto Tornies
Kieler Str. 62
Kronshagen
Telefon 0431/580040

PROVINZIAL
Alle Sicherheit für Deutschlands Norden

BEER
VIDEO HI FI TV

☎ **541410**

Wolfgang Beer · Eckernförder Straße 296 · Kronshagen

Interfunk-Meisterbetrieb

Warum denn in die Ferne schweifen?

- Ihr Fachhändler bietet:
- eine große Auswahl von Marken-geräten zu gleichen Preisen
- eingehende Beratung, damit Sie auch das **richtige** Gerät wählen.
- Service:
Aufstellung am gleichen Tag!
Einstellung der Geräte
und ausführliche Demonstration.

LOEWE. OC 630 M



Der Monorecorder mit High-Quality-Bild für klarere Konturen und optimale Bildscharfe. Mit digitalem Sendersuchlauf und 69 Speicherplätzen

Und acht Programme lassen sich innerhalb eines Jahres vorprogrammieren

DM **1098,-**

LOEWE. Contur T 70



70-cm-flat-square-Planar-Bildröhre

DM **1698,-**

Gleiches Gerät im Raum Kiel innerhalb 7 Tagen billiger gesehen

Preis-Garantie

= Geld zurück

*Wir wünschen unseren
Kundinnen und Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
Neues Jahr*

All wedder mol Niejahrsgröönkohleeten

Freitag, 5. 1. 1990, 19.00 Uhr

im Bürgerhaus Kronshagen

Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Ausweichessen: 3 kleine Steaks mit Gemüseplatte.

Das Essen kostet 18,50 DM (incl. Dessert).

Ein Überraschungsgast wird kommen.

Anmeldungen nehmen ab sofort entgegen:

Sabina Eggers	Telefon 58 86 18
Volker Meier	Telefon 58 31 51
Sabine Jess	Telefon 54 12 21
Johannita Rudolph	Telefon 54 26 07
Heinz Strehlow	Telefon 54 28 73
Sigrid Vollbehr	Telefon 54 20 41
Wolf-Dietrich Wilhelms	Telefon 58 00 30
Heinz Busies	Telefon 54 26 02
Joachim Nowald	Telefon 58 31 60
Dietmar Kahle	Telefon 58 17 07
Rüdiger Kremer	Telefon 54 28 70
Anke Gravert	Telefon 58 99 60

schröder **OPTIK**

Inh. Jürgen Schröder

Meddagskamp 4 · 2300 Kronshagen

Tel. (0431) 541320

staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister

Für das entgegengebrachte Vertrauen
danken wir und wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 1990

Ihr Augenoptikermeister
Jürgen Schröder



Sicher ist sicher.
Eine Zweitbrille braucht jeder
Brillenträger

Kinderfasching „auf dem Jahrmarkt“

**Sonnabend, 17. Februar 1990, 15 Uhr,
Aula der Realschule,
Kronshagen, Suchsdorfer Weg**

Liebe Kinder! Der Nachmittag wird wieder super.
Wir von der Jungen Union Kronshagen und Umgebung
sind in den kommenden Wochen fleißig und wollen die
Aula für Euch wieder sehr vielseitig schmücken.

Aber Ihr kommt doch auch?!

Viele Grüße
und ein fröhliches Weihnachtsfest
mit schönen Geschenken

Euer Dietmar

Talkshow der Jungen Union/CDA

**Donnerstag, 1. Februar 1990, 19.30 Uhr
Bürgerhaus**

Pizzeria ~ Ristorante BONA SERA

**NEU
in Kronshagen!**

2300 Kronshagen, Heischberg 2

Täglich geöffnet von 17.00 bis 1.00 Uhr.

**NEU
in Kronshagen!**

So sieht **Miele** eine berühmte Waschmaschine aus.



Denn das ist ein Spitzenmodell von Miele: Und hat, was es nur bei einer Miele gibt: Programm- und freie Temperaturwahl mit einem einzigen Knopf, das Miele ÖKO-Waschsystem und einen digital gesteuerten Gleichstrom-Electronicmotor.

MIELE Beratungszentrum

Kiel-Suchsdorf · Suchskrug 10 · Tel. 0431 - 54 07 - 151

Geöffnet: Mo.-Do. 8.00 - 16.45 Uhr, Freitag 8.00 - 13.45 Uhr
Unverbindliche Beratung. Verkauf nur über den Fachhandel.



Auch künftig mit der CDU Kronshagen eine vernünftige Politik mit Augenmaß und Sparsamkeit – für Kronshagen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 25. März 1990 wählen Sie für weitere vier Jahre Ihre Gemeindevertretung. 1986 haben Sie mit Ihrer Stimme uns die Verantwortung für die Gemeindepolitik zugewiesen.

Wir bitten Sie erneut um Ihr Vertrauen, denn wir sind der Meinung, daß unter der Verantwortung der CDU in den vergangenen Jahren eine vernünftige Politik betrieben worden ist:

- Alle Schulen sind am Ort.
- Eine bürgernahe Verwaltung mit einem nicht aufgeblähten Personalbestand leistet für Sie und uns gute Arbeit.
- Ein großzügiges Bürgerhaus steht allen zur Verfügung und wird außerordentlich gut angenommen.
- Eine großzügige Bücherei mit Videothek ist vorhanden.
- Wir haben ein herrliches Naherholungsgebiet „Domänental“.
- Das Vereinsleben ist intakt.
- Ein Altenwohn- und -pflegeheim ist am Ort.
- Eine Sozialstation leistet gute Arbeit.
- Die Versorgung mit Kindergartenplätzen ist gesichert.
- Die Finanzen der Gemeinde sind in Ordnung.
- Anders als in Kiel haben wir erträgliche Hebesätze bei der Grundsteuer und der Gewerbesteuer.

Dies alles auch für die Zukunft zu erhalten, zu erweitern und möglichst keine Schulden zu machen, ist allein bereits ein umfangreiches Programm. So wollen wir, wenn Sie uns am 25. März 1990 erneut Ihr Vertrauen geben, weiterarbeiten.

An vorderster Stelle wird die CDU auch in der Zukunft praktische Politik machen, die Ihnen zugute kommen soll. Wir sind entschieden gegen eine Politisierung der Gemeindevertretung, wie die SPD dies bedauerlicherweise jetzt mit einer Änderung des Kommunalverfassungsrechts bezweckt. Wir wollen, daß in der Gemeindevertretung das menschliche Miteinander – trotz gelegentlich unterschiedlicher Positionen – nicht verlorengeht.

Mit freundlichen Grüßen

Wolf-Dietrich Wilhelms, Orts- und Fraktionsvorsitzender

HYDROKULTUR

Reiche Auswahl an Schnittblumen und Topfpflanzen
in bekannter Güte
FLEUROP-DIENST

Nach Geschäftsschluß: Blumenautomaten

Blumen-Beeck

Kronshagen, Eichkoppelweg 19 · Telefon 58 20 30

Kommunalpolitik für Kronshagen Ihre CDU ergreift umfangreiche Initiativen Wohnumfeld-Verbesserung Erhöhung der Verkehrssicherheit Begrünungsmaßnahmen

Auch in der Zukunft und vermehrt in der Zukunft werden **Kompromisse** zwischen der Lösung von **Verkehrsproblemen** und **Umweltschutzmaßnahmen** zu finden sein, um insgesamt eine **Wohnumfeldverbesserung** in Kronshagen zu erreichen. Einseitige Lösungen gibt es nicht: Kürzlich ist das Bundesverkehrsministerium mit einer Prognose an die Öffentlichkeit getreten, die besagt, daß bis zum Jahre 2000 der PKW-Verkehr um 10 % und der LKW-Verkehr um 30 % zunehmen wird. Das ist wahrhaftig keine erfreuliche Entwicklung, wenn man leider zur Kenntnis nehmen muß, daß der Verkehr zunimmt!

Vor diesem Hintergrund muß die Gemeinde Kronshagen – und wir bitten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, um Ihre **tatkräftige Mithilfe** – weiterhin **hartnäckig von der Landeshauptstadt Kiel** folgendes fordern:

- den vierspurigen Ausbau des Skandiaviendammes,
- den zielstrebigsten Weiterbau der Mühlenwegtrasse und
- den Anschluß der Universität an die Mühlenwegautobahn.

Sollten diese drei Maßnahmen verwirklicht sein, wird der Durchgangs- und Schleichverkehr durch Kronshagen deutlich abnehmen – und dies muß erreicht werden!



born & Co.

**Garten-
und Landschaftsbau**



Umwelt für morgen
Bauen mit Grün



*Unserer verehrten Kundschaft
wünschen wir
ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 1990!*

Born & Co.
Garten- und Landschaftsbau
Dorfstraße 38 · 2300 Ottendorf
Telefon 0431 - 58 23 15 + 58 31 55
Telefax 0431 - 58 31 77



Anerkannter Fachbetrieb des
Garten- u. Landschaftsbaus



Es geht um unser

Wir, die Direktkandidaten der **CDU Kronshagen**,

Wahlkreis 1



Karla Tremml mit ihrem Mann

Kronshagen, Amalienweg 8, Telefon 58 25 80

Am Holm 10-30 und 35-53, Eichkoppelweg 1-35a und 2-26
Fuchsgang, Grasweg, Habichtsweg, Holländerey,
Ottendorfer Weg (ohne 3, 5, 7, 9, 11 und 13),
Suchsdorfer Weg

Wahlkreis 2



Volker Meier mit Familie

Kronshagen, Kieler Straße 130, Telefon 58 31 51

Alter Kirchsteig, Amalienweg, Batteriestraße, Bredowstraße,
Claus-Sinjen-Straße, Dorfstraße, Freesenhof, Heidenberger
Weg, Heischberg, Hindenburgstraße, Herrenwiese, Steffen-
straße, Ottendorfer Weg 3, 5, 7, 9, 11 und 13

Wahlkreis 3



Dietmar Kahle

Kronshagen, Zu den Eichen 12, Telefon 58 17 07

Am Holm 1-33, 2-8, Kieler Straße 88-148, 81-131, Max-
Bierend-Weg, Steindamm, Stobbenbrook, Vogteiweg,
von-Stephan-Straße, Zu den Eichen

Wahlkreis 4



Gerhard Stechow mit Familie

Kronshagen, Lärchengrund 2, Telefon 58 21 46

Adenauerstraße, Bahnhofsweg, Birkenweg, Bürgermeister-
Drews-Straße 1-93, 4-14, 18-52, Domänenweg, Erlengrund,
Hofbrook, Im Moorgrund, Lärchengrund, Prof.-Gloy-Weg,
Platanenring, Wildhof

Kronshagen



bitten am 25. März 1990 um Ihr Vertrauen!

Wahlkreis 5



Doris Pascheke mit Familie

Kronshagen, Am Holm 5, Telefon 58 12 26

Bürgermeister-Drews-Straße 2, 16, Hasselkamp 2-54, 1-29, Haßknöll, Kathweg, Kieler Straße 74-86, Kopperpähler Allee 2-24, 1-29, Redder, Sandkoppel, Wendenstraße

Wahlkreis 6



Rüdiger Kremer mit seiner Frau

Kronshagen, Kopperpähler Allee 89, Telefon 54 28 70

Abelweg, Elsa-Brandström-Straße 1-27, Fierabendwinkel, Fußsteigkoppel, Kopperpähler Allee 26-102, 31-105, Meddagskamp, Sünnopgangsweg, Vespergang, Rethbrook

Wahlkreis 7



Wolf-Dietrich Wilhelms mit Familie

Kronshagen, Seilereier 1, Telefon 58 00 30

Am Gartenheim 2-16, 1-21, Am Horst, Auf der Tenne, Kieler Straße 1-63, 2-72, Kollhorst, Seilereier, Tauwerk, Ulmenallee, Villenweg, Volbehrstraße

Wahlkreis 8



Sabina Eggers

Kronshagen, Kieler Straße 76, Telefon 58 86 18

Am Gartenheim 18-32, 23-35, Eschenkamp, Friedenskamp, Friedhof Eichhof, Hasselkamp 56-126, 31-113, Hufenkamp, Kronskamp, Weidenkamp

Wahlkreis 9



Hermann Graetsch mit seiner Frau

Kronshagen, Ottendorfer Weg 7, Telefon 58 15 47

Aubrücke, Aschauweg, Eckernförder Str. 201-305, 210-264, Eichkoppelweg 35b-99, 28-54, Möllerstraße, Ruhbergstraße, Schreiberweg, Siedlerkamp, Tegelkuhle, Laubenkoppel, Nußbaumkoppel, Wildrosenweg, Zum Posthorn

Wahlkreis 10



Ekkehard Schwarzkopf mit Familie

Kronshagen, Albert-Schweitzer-Straße 23, Telefon 54 26 32

Am Knick, Eckernförder Straße 307-325, 268-332, Grenzweg, Hellerkoppel, Johann-Fleck-Straße, Klausbrooker Weg 2, 4, 6, 10, 16, 18, Kopperpähler Allee 121-167, 104-176, Siedlung Lebensfreude, Vulkanweg, Waidmannsruh, Teichhörn

Wahlkreis 11



Heinz Busies mit Familie

Kronshagen, Henri-Dunant-Allee 2, Telefon 54 26 02

Albert-Einstein-Straße, Elsa-Brandström-Straße 2-30, 29-59, Fridtjof-Nansen-Weg, Henri-Dunant-Allee, Bertha-von-Suttner-Straße

Wahlkreis 12



Sabine Jess

Kronshagen, Albert-Schweitzer-Straße 2, Telefon 54 12 21

Albert-Schweitzer-Straße

Ihre Kreistagskandidatin in den Wahlkreisen 1-3 ist **Karla Tremel**.
Ihr Kreistagskandidat in den Wahlkreisen 4-12 ist **Wolf-Dietrich Wilhelms**.

Wohnumfeldverbesserung, Erhöhung der Verkehrssicherheit und Begrünung der Kieler Straße zwischen Kopperpahler Allee und Dorfstraße – Eine Initiative der CDU in der Gemeindevertretung

Auch hier ist die CDU initiativ geworden. Wir wollen, daß das Wohnumfeld in der **Kieler Straße zwischen der Kopperpahler Allee und der Dorfstraße** verbessert wird und haben die Initiative ergriffen. Dabei wissen wir sehr wohl, daß die von uns vorgeschlagenen baulichen Maßnahmen leider **nicht von heute auf morgen** erreicht und durchgeführt werden können. Die Gemeinde ist nicht Straßenbaulastträger, und sie kann auch nicht allein die Kosten tragen. Wir wollen, daß baldmöglichst ein Konzept auf den Tisch kommt. Dann ist es leichter, in den kommenden Jahren an Zuschußgeber heranzukommen. Die Konzeption muß gründlich durchdacht sein.

Unsere Überlegungen laufen auf folgendes hinaus:

Der Straßenzug Kieler Straße – Dorfstraße – Ottendorfer Weg stellt eine wichtige Verbindungssachse innerhalb Kronshagens dar. Sie dient sowohl der Erschließung größerer Wohngebiete als auch der Regionalverbindung im Bereich Kiel-Achterwehr.

Die Kieler Straße ist im Straßennetz Schleswig-Holsteins als Landesstraße Nr. 194 eingestuft; Träger der Straßenbaulast ist das Land (Straßenbauamt Rendsburg).

Derzeitige Verkehrssituation

Die Fahrbahn ist etwa 7 m breit und weist beidseitig Feldsteinrinnen zur Entwässerung auf.

Auf der Südseite schließt sich ein 2 m breiter Gehweg an. Auf der Nordseite befindet sich ein 2,6 m breiter Radweg sowie ein etwa 2,4 m breiter Gehweg. Auf dem Radweg ist ein Parkstreifen markiert. Ein notwendiger Schutzstreifen zwischen Radweg und Parkstreifen ist nicht vorhanden. Viele Radfahrer benutzen daher den Gehweg und tragen damit zur Gefährdung der Fußgänger bei.

Empfehlungen für den Straßenumbau

Durch einen Umbau der Kieler Straße zwischen Kopperpahler Allee und Dorfstraße sollen das dortige Wohnumfeld verbessert, die Verkehrssicherheit erhöht und umfangreiche Begrünungen vorgenommen werden.

Neubau der Fahrbahn

Die Fahrbahnbreite sollte von etwa 7 m auf 6,2 m bis 6,5 m verengt werden. Dadurch soll eine Geschwindigkeitsreduzierung des Verkehrs erreicht werden.

Am nördlichen Fahrbahnrand sollte sich zur Neuordnung des ruhenden Verkehrs ein Parkstreifen anschließen.

Neubau eines Rad- und Gehweges

Im Anschluß an den Parkstreifen sollten angelegt werden:

- ein Schutzstreifen zwischen Parkstreifen und Radweg,
- ein Radweg, der in rotem Betonsteinpflaster ausgeführt wird,
- sowie ein Gehweg.

Begrünungsmaßnahmen

- Der Parkstreifen am nördlichen Fahrbahnrand sollte durch mehrere Baumpflanzungen (in „Nasen“) unterbrochen werden,
- die Rechtsabbiegespur zur Straße „Bahnhofsweg“ sollte wegen der geringen Bedeutung zu einem Grünstreifen zurückgebaut werden,
- weitere Bepflanzungen, z.B. auf der Verkehrsinsel gegenüber der Kieler Spar- und Leihkasse (z.B. mit einem Solitärgehölz), sollten erfolgen.

Seniorenpolitik

Unsere Mitbürger haben im Alter Anspruch auf sichere Renten und alle notwendigen Hilfen bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit.

Die Senioren werden in das Gemeinschaftsleben einbezogen.

Ältere Menschen brauchen aber ebenso volle Einbeziehung in das Gemeinschaftsleben und sinnvolle Betätigungsmöglichkeiten; denn viele von ihnen erreichen ein hohes Alter in großer Rüstigkeit. Sie wollen nicht isoliert leben, ihre Erfahrungen dürfen nicht brachliegen. **Die CDU in Schleswig-Holstein hat das als erste Partei erkannt.** Stadt und Gemeinden müssen daher Hilfe geben.

Die CDU will das „Betreute Wohnen“ nachhaltig unterstützen.

Der Anteil der älteren Mitbürger (der über 60jährigen) an der Gesamtbevölkerung wird nach Modellrechnungen von 21 % bis zum Jahr 2020 auf 31 % steigen. Das bedeutet bei einem normalen Verlauf der Entwicklung, daß sich der Anteil der über 60jährigen an der Gesamtbevölkerung innerhalb von 40 Jahren fast verdoppeln wird.

Kronshagen ist von dieser Entwicklung besonders betroffen. Es zeigt sich, daß eine der zukünftigen wohnungs- und sozialpolitischen Aufgaben darin bestehen muß, für eine angemessene Unterbringung der älteren Mitbürger zu sorgen.

Es genügt nicht mehr, Wohnraum zur Verfügung zu stellen, sondern es muß gleichzeitig eine neue Wohnform, die die Belange der Senioren berücksichtigt, geschaffen werden.

Die CDU hat sich nachdrücklich für den Bau betreuter Wohnungen eingesetzt. Hier soll die Selbständigkeit der Bewohner so lange wie möglich erhalten und durch ein breitgefächertes Betreuungsangebot von kirchlichen oder caritativen Verbänden unterstützt werden.

Die Ausstattung der Wohnungen muß zweckmäßig sein.

Beim „betreuten Wohnen“ sind in der Regel alle Wohnungen über einen Fahrstuhl erreichbar. Zur Grundausstattung gehört eine Notrufanlage, die Tag und Nacht besetzt ist. In jeder Wohnanlage befinden sich Gemeinschaftsräume. Soweit erforderlich, erhält jeder Mieter Unterstützung bei Behördenangelegenheiten. Es besteht auch die Möglichkeit, kleinere Einkäufe oder Besorgungen durch das Betreuungspersonal vornehmen zu lassen. Bei Bedarf kann man sich im Rahmen der Kurzzeit- oder der Tagespflege betreuen lassen.

Die Gemeinde wird tätig werden und soll konkrete Projekte fördern.

In der Gemeinde Kronshagen wurden bereits 1979/80 60 Pflege- und 42 Altenheimplätze sowie entsprechende Gemeinschaftseinrichtungen durch das Rote Kreuz mit Unterstützung der Gemeinde geschaffen. Aufgrund der ständig steigenden Nachfrage soll eine weitere Seniorenwohnanlage in Anbindung an das bestehende Alten- und Pflegeheim errichtet werden.

Es ist vorgesehen, zwei Häuser mit 20 betreuten Wohnungen zu erstellen. Die Gesamtwohnfläche wird ca. 1048 qm betragen, so ergibt sich eine durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung von 52 qm. Ferner sollen die bereits vorhandenen Betreuungs- und Gemeinschaftsräume um ca. 280 qm erweitert werden.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen werden voraussichtlich 3,7 Millionen DM betragen. Um eine tragbare Miete zu erreichen, wird sich der Kreis und die Gemeinde Kronshagen mit zinslosen Darlehen und Zuschüssen und das DRK als Bauträger mit Eigengeld an der Finanzierung beteiligen.

Valentinstag der Frauen-Union

Freitag, 16. Februar 1990, 15.30 Uhr

Bürgerhaus

mit Modenschau und dem
Generalsekretär der CDU

Peter-Uwe Conrad

...Ihre freundliche

AUTOLACKIERUNG
UNFALLSERVICE · BESCHRIFTUNG

 **HUCKFELDT**  **54343**
HOLZKOPPELWEG 13

LANGNAU Fliesenverlegung GmbH

Handel und Verlegung

*Unseren verehrten Kundschaft wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1990!*

2300 Kronshagen · Kopperpahler Allee 70 · Telefon 0431/54660
Direkt gegenüber dem Bürgerhaus



Das gemütliche Café Pilz

erwartet Sie zu einer Tasse Kaffee mit stets frischen Kuchen aus Meisterhand,
beliefert von verschiedenen Bäckern.



montags - freitags 6.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend 6.30 - 18.00 Uhr
Sonntag 11.00 - 18.00 Uhr

Kronshagen, Einkaufsstraße Meddagskamp - Telefon 589325



Wir wünschen allen unseren Kunden und Gästen ein frohes Weihnachtsfest

GLAS- UND BILDER- LANGE

Hansastraße 58
Jägersberg 3
Tel. 56 20 84/85

Reparaturverglasung
Kunstverglasung
Glasschleiferei
Ganzglas-Türanlagen
Plexiglas



Kunsthandlung
Ölgemälde, Aquarelle
Einrahmungen
Moderne Grafiken
Keramikarbeiten

GLAS- UND BILDER- LANGE

Hansastraße 58
Jägersberg 3
Tel. 56 20 84/85

Erneuerung, Verbesserung und Erweiterung des Radwegenetzes in Kronshagen – eine Initiative der CDU in der Gemeindevertretung

Die CDU-Fraktion hat einen Antrag in der Gemeindevertretung eingebracht, der zum Ziel hat, **das Radwegenetz in Kronshagen insgesamt zu erneuern, zu verbessern und zu erweitern.**

Wir wollen, daß das Radfahren in unserem Ort attraktiver wird.

Die Oberflächen der Radwege sind durch zahlreiche Aufbrüche und unvollständige Angleichungen der Schiebekappen z.T. sehr uneben. Da die Radwege bisher mit einer Ausnahme nicht mit einer farbigen Oberfläche angelegt wurden, ist optisch kein Schutzstreifen zwischen Fahrbahn und Radweg erkennbar.

Streckenweise sind zu schmale oder lediglich nur kombinierte Rad- und Gehwege vorhanden.

Um diese Mängel abzustellen, wurde die Verwaltung beauftragt, innerhalb der nächsten vier Monate eine Untersuchung und Überprüfung des Radwegenetzes in Kronshagen durchzuführen und einen **Bedarfsplan** aufzustellen.

Aus diesem Plan ist eine Prioritätenliste zu entwickeln. Dabei ist u.a. von folgenden Überlegungen auszugehen:

1. Es ist anzustreben, bei vorhandenen und zu planenden Rad- und Gehwegen eine Kombination aufzuheben bzw. nicht mehr vorzusehen.
2. Eine Erweiterung des Radwegenetzes ist zu prüfen.
3. Die Radwege werden künftig nur noch mit **rotem** Betonsteinpflaster hergestellt.

Neubau des Bauhofes und der Feuerwehr Initiativen der CDU

In absehbarer Zeit werden beide Gebäude am Eichkoppelweg entstehen. Die Auftragsvergabe an Architekten ist erfolgt. Das Mindestbauprogramm ist zunächst festgelegt. Bei der Baumaßnahme geht es immerhin um eine erhebliche Investition, die Arbeitsplätze schafft und sichert.

Die Gebäude werden keine Prunkbauten, aber auch nicht spartanisch. Immerhin sollen sie über Jahrzehnte ihren Zweck erfüllen.

Beide Institutionen kommen den Bürgern hinsichtlich von Dienstleistungen, Brandschutz und Umweltschutz unmittelbar zugute. Dies sollte nicht unterschätzt werden.

Renaturierung im Domänental schon im vollen Gange – eine Initiative der CDU

Die auf Initiative der CDU auf den Weg gebrachte Renaturierung der Kronshagen-Ottendorfer Au im Domänental ist jetzt nach den erfolgreichen Planungs- und Abstimmungsphasen bereits realisiert worden. Das mit einem Landschaftsplaner zusammen entwickelte Konzept führt zu einer **drastischen Verbesserung der ökologischen Qualität** dieses Bereiches.

Die bisher vorhandenen Befestigungen aus Bongossiholz hinter dem Abfluß aus dem See im Domänental wurden entfernt und die Uferböschungen flacher gestaltet. Das Bett der Au wurde verbreitert und mit Aufweitungen und Schleifen versehen.

Die Bepflanzung des gesamten Bereiches, der momentan nach den umfangreichen Erdarbeiten noch fast unbewachsen ist, wird auf das Nötigste beschränkt. Unter anderem wird ein Erlenbruch im Bereich eines Altarms gesetzt werden. Die meisten Flächen werden innerhalb der nächsten Vegetationsperiode sehr schnell von selbst typisch und vielfältig bepflanzt werden.

Zur **Verbesserung der Wasserqualität der Au** wurden **zwei Teiche** angelegt, die das aus Mettenhof einfließende Oberflächenwasser nacheinander aufnehmen. Vor allem der erste Teich dient so der Abscheidung von Schwebstoffen, Asbest, Öl und anderen Stoffen, während im zweiten Teich eine gewisse biologische Reinigung möglich ist.

Im Bereich der Auniederung wurden außerdem **zwei Feuchtbiootope** angelegt, die zu der **wünschenswerten Vernetzung der Lebensräume** beitragen. Die umliegenden Wiesen werden nur noch extensiv bewirtschaftet und dienen so als Pufferzone zu stärker genutzten Bereichen.

Insgesamt wird die **Renaturierung zu einer deutlichen Verbesserung in diesem Lebensraum führen**. Sie hat Vorbildcharakter für andere Maßnahmen.

Eines allerdings ist notwendig, um der Natur optimale Chancen zu eröffnen: wir Menschen sollten uns aus diesem Gebiet fernhalten und auch unsere Hunde nicht herumstreunen lassen.

Dietmar Kahle, Gemeindevertreter

Mitglied im Ausschuß für Umwelt und Landschaftspflege



Restaurant im Bürgerhaus

Öffnungszeiten: täglich ab 11.30 - 24.00 Uhr - Samstag ab 17.00 - 24.00 Uhr - Warme Küche bis 23.30 Uhr

*Wir wünschen unseren verehrten Gästen und allen Freunden
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.*

A. Sempert - J. Hansen

Kopperpahler Allee/Ecke Eichkoppelweg - 2300 Kronshagen - Telefon (0431) 580052



Paulsen & Thoms

Über 55 Jahre FORD-Haupthändler in Kiel - 2300 Kiel - Stormarnstraße 35 - Telefon (0431) 68 01 91

Kronshagener Familienhilfe – einmalig in Schleswig-Holstein – eine Initiative der CDU in der Gemeindevertretung

Kinderreiche Familien werden in Kronshagen künftig besonders unterstützt. Die CDU hat einen entsprechenden Antrag eingebracht, und er wurde in der Gemeindevertretung am 5. Dezember 1989 verabschiedet. Es handelt sich zunächst um einen Modellversuch, der auf drei Jahre begrenzt sein soll. Gewährt wird die kommunale „Kronshagener Familienhilfe“ für das dritte und jedes weitere Kind.

Nachstehend der Wortlaut des verabschiedeten Antrages:

1. Kronshagener Familienhilfe
 - 1.1 Die Gemeinde Kronshagen gewährt zukünftig eine kommunale Familienhilfe (Kronshagener Familienhilfe) für das dritte und jedes weitere Kind, und zwar im Monat der Geburt DM 500,- sowie in den darauffolgenden 35 Monaten je DM 100,-.
 - 1.2 Maßgebend für die Gewährung der Kronshagener Familienhilfe ist die Anspruchsberechtigung von ungekürztem Kindergeld.
 - 1.3 Die Kronshagener Familienhilfe ist eine freiwillige Leistung für Angehörige aus EG-Staaten.
 - 1.4 Die Gewährung der Kronshagener Familienhilfe ist ein Modellversuch und wird zunächst auf 3 Jahre begrenzt.
2. Haushalt 1990

Zur Gewährung der Kronshagener Familienhilfe sind im Haushalt 1990 zunächst DM 40.000,- bereitzustellen.
3. Richtlinien

Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, umgehend Richtlinien zu erarbeiten, die am 1. Januar 1990 in Kraft treten sollen.



...Ihre freundliche

AUTOVERMIETUNG

PKW · BUSSE · LKW · ANHÄNGER



HUCKFELDT
BAHNHOFSTR. 29



77071
(04 31)

Kunst + Antiquitäten des 18. und 19. Jahrhunderts

KARL J. JIPP Kunsttischlerei · Restauration
alter Möbel und Uhren
Ölbilder eines Worpsweder Malers

Kronshagen · Kopperpahl Allee/Ecke Meddagskamp

Mo. 15.30-18.00 Uhr · Am langen Sa. 10.00-18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung · Telefon 58 87 30

Frohes Fest!



... und für 1990: Gesundheit, Glück,
Erfolg und Erfüllung all Ihrer Wünsche!

kleinefenn

2300 Kronshagen, Seilereier 2
Telefon 04 31 / 58 00 22

Ihr Optiker



Rückbau der Eckernförder Straße mit Begrünungsmaßnahmen – eine Initiative der CDU in der Gemeindevertretung

Auch hier ergreifen wir jetzt die Initiative, um in absehbarer Zeit eine sinnvolle Konzeption zu haben. Daher haben wir einen entsprechenden Antrag in der Gemeindevertretung eingebracht. Wie Sie wissen, ist die Eckernförder Straße inzwischen keine Bundesstraße, sondern eine Kreisstraße.

Wenn die Mühlenwegautobahn Mettenhof erreicht hat, erscheint es sinnvoll zu sein, einen Rückbau der Eckernförder Straße vorzunehmen. Eine Vierspurigkeit ist dann nicht mehr erforderlich, da – und das ist zu hoffen – dann die Verkehrsbelastung der Straße erheblich reduziert wird. Darüberhinaus ist gegenwärtig die Eckernförder Straße in Kopperpahl trostlos, eine Beton- und Asphaltsteppe. Wir wollen, daß der **Ortsteil Kopperpahl durch eine freundlichere Eckernförder Straße schöner, wohnlicher wird.** Die von uns angestrebte **Konzeption** soll

- sowohl den Anwohnern als auch den dortigen Unternehmen und Betrieben gerecht werden
- dem zu erwartenden geringeren Verkehrsaufkommen Rechnung tragen

Eine **Begrünung des Mittelstreifens** wollen wir aber auf jeden Fall in absehbarer Zeit durchführen lassen.



Das unermüdliche Team der zentralen DRK-Anlaufstelle für Aus- und Übersiedler. Im Vordergrund Herr Torsten Geerds.

Über die Arbeit im Auffanglager des DRK für Aus- und Übersiedler informierte sich die CDU-Frauenunion.

Regelmäßig einmal im Monat lädt der Vorstand der CDU-Frauenunion Kronshagen seine Mitglieder und Freunde ein. Zweimal im Jahr wird ein Ausflug gemacht, ansonsten trifft man sich im Bürgerhaus, meist zu einem Vortrag.

Eine der **eindrucksvollsten Veranstaltungen**, „wegen der Aktualität des Themas“, fand im Oktober statt. Man hatte Herrn Torsten Geerds vom DRK eingeladen, der über seine **Arbeit im Auffanglager für Aus- und Übersiedler** in Neumünster berichten sollte. Dort treffen seit dem Sommer täglich zwischen 15 und 45 (Stand Oktober!) meist junge Leute aus der DDR ein. Sie alle wollen in Schleswig-Holstein bleiben, und das Rote Kreuz bietet diesen Menschen, die ihre Heimat, ihren Arbeitsplatz, ihre Freunde und Nachbarn verlassen haben, erste Hilfe.

Diese Arbeit ist für die Mitarbeiter des Roten Kreuzes geradezu eine Herausforderung. Der Einsatz aller, auch des Jugend-Rot-Kreuzes, ist enorm. Die Zuhörer dieses Abends spürten an der engagierten Art und Weise, wie Herr Geerds vom täglichen Einsatz erzählte, daß sie alle nicht nur ihre Pflicht tun, sondern **mit dem Herzen diesen Menschen helfen. Keiner kennt im Augenblick geregelte Arbeitszeit**, denn die Anlaufstelle für die Flüchtlinge ist täglich von 8 bis 24 Uhr geöffnet.

Und Arbeit gibt es genügend! Alle Ankömmlinge werden als erstes mit den notwendigsten materiellen Dingen versorgt. Es sind meist Spenden wie Kleidung und Spielzeug. Die Junge Union hatte z.B. zwei Lastwagen davon gesammelt, und alle Teile mußten sortiert und gereinigt werden. Die Spendenbereitschaft der Bevölkerung ist groß. Die erste finanzielle Hilfe von 150 DM gibt es vom Sozialministerium.

Doch meistens müssen die DRK-Helfer auch beim Ausfüllen von Formularen und bei den Behördengängen helfen. Aber am wichtigsten ist wohl die psychologische Betreuung.

Viele Gespräche werden geführt, denn Ängste und Unsicherheit müssen abgebaut werden. Grundsätzlich konnte Herr Geerds aber von Menschen berichten, die einfach glücklich sind, daß sie es geschafft haben, zu uns in den Westen zu kommen.

Für die CDU-Frauen war es sicher befriedigend zu hören, daß man sich in Neumünster sehr bemüht um diese Menschen, die so viel Hoffnung auf ein schöneres, freies Leben mit besseren Chancen haben.

Doch nach 4 Tagen in diesem Lager werden alle auf verschiedene Orte in Schleswig-Holstein verteilt.

Und von da an sind wir alle gefordert!

Sie können bei unserer Gemeinde anfragen, ob auch bei uns Menschen von drüben eingetroffen sind. Wir sollten sie nicht den Behörden allein überlassen, denn sie suchen eine neue Heimat, sie suchen neue Freunde, sie brauchen uns!

Nachtrag:

In der zentralen DRK-Anlaufstelle in Neumünster hat sich **auch nach dem 9. November** wenig geändert. Im Gegenteil, es ist ein **Anstieg der Übersiedler** zu verzeichnen. Doch laut KN am 10. 11. 89 behalten Herr Torsten Geerds und sein Team die Übersicht, und sie werden mit ihren vielen Problemen gut fertig.

Karin Sodtke

7. Kronshagener Preisrätsel

Wie heißt der bekannte Kronshagener Heimatdichter, der viele Jahre in der Kieler Straße einen Buchladen besaß?

Die Antwort senden Sie bitte an:

CDU-Ortsverband Kronshagen

Wolf-Dietrich Wilhelms

Seilere 1, 2300 Kronshagen

1. Preis: Dreitägige Bonn-Reise für eine Person
2. Preis: Ein Essensgutschein für 2 Personen im Bürgerhaus
3. Preis: 2x1 Langspielplatte nach Wunsch

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

Einsendeschluß: 30. Januar 1990

Auflösung des

6. Kronshagener Preisrätsels:

Gefragt war:

Nennen Sie bitte 3 im Domänental lebende Wasservögel.

Die richtige Antwort lautete:

Enten, Gänse, Teichhühner

Eine dreitägige Bonn-Reise gewann
Frau Thea Schulz, Volbehrstraße 39.

Ein Essensgutschein für zwei Personen im Bürgerhaus gewann
Frau Grete Meyer, Kieler Straße 92.

Jeweils eine Langspielplatte nach Wunsch gewannen
Frau Helga Mai, Vogteiweg 19 und
Frau Meta Obitz, Hofbrook 22.

Wir gratulieren recht herzlich.

Allen denjenigen, die diesmal wieder nicht gewonnen haben, raten wir:

Wieder mitmachen!

Impressum:

Herausgeber:

Verantwortlich:

CDU-Ortsverband Kronshagen

Wolf-Dietrich Wilhelms

Seilere 1, 2300 Kronshagen

Tel. 0431/58 00 30

Weitere

Redaktionsmitglieder:

Sabina Eggers

Susanne Wilhelms

Ekkehard Schwarzkopf

Auflage:

Satz und Druck:

5.550

Druckerei Joost

Eckernförder Straße 239

2300 Kronshagen

Wir bitten, die Anzeigen dieser Ausgabe aufmerksam zu lesen.

23. Ausgabe – Dezember 1989

TOYOTA PRÄSENTIERT:

HOLIDAY ON SNOW



Besuchen Sie unsere Allrad- und Winter-Revue – wir zeigen ein heißes Programm für kalte Tage:

- Attraktive Allrad-Fahrzeuge und ab November das schneeweiße Sonder-

modell Corolla 4x4 „Husky“.

- Winterliches Zubehör in puncto Sicherheit auf allen Straßen.
- Skier und Kinderschlitten im Toyota Design.

Sie sehen, die schönsten Seiten des Winters gibt es mal wieder bei uns:

AUTO-KÜENLE

TOYOTA-Vertragshändler Kiel - Eckernförder Straße 201
Telefon 0431/54366

TOYOTA